

# 24 DEIN STADTWERK - DEINE NEWS SIEBEN

AUSGABE 01/2026



## S. 11 | SICHERHEIT

Stadtwerke  
Bad Wörishofen  
verteilen Warn-  
westen an Kinder

## S. 12 | GRÜNER STROM

Ökostrom für alle

## S. 16 | INTERVIEW

Talente aus der  
Region – im  
Gespräch mit  
Max Oswald

  
STADTWERKE  
BAD WÖRISHOFEN



# » ELEKTRIKER/IN (M/W/D)



Jetzt bewerben:  
[www.swbw.de/karriere](http://www.swbw.de/karriere)



Fotos: Stadtwerke Bad Wörishofen

## 24 SIEBEN

INHALT AUSGABE 01/2026

- 04 | NEWS**  
 Zählerwechsel  
 SoundWerke Bad Wörishofen  
 Gewinnübergabe „Stromdetektive 2025“
- 05 | WASSERLAUF**  
 Der 2. Wasserlauf für alle Bürger  
 am 26. Juli 2026
- 06 | INTERVIEW**  
 Strom bewusst nutzen - Interview  
 mit Martin Schinck
- 10 | KINDERSEITE**  
 Rätsel, Experimente und Wissen  
 für neugierige Köpfe
- 11 | SICHERHEIT**  
 Stadtwerke Bad Wörishofen  
 verteilen Warnwesten an Kinder
- 12 | GRÜNER STROM**  
 Ökostrom für alle, ohne Aufwand
- 14 | JUBILÄUM**  
 Helmuth Werner feiert sein  
 25-jähriges Jubiläum
- 16 | INTERVIEW**  
 Talente aus der Region – im  
 Gespräch mit Max Oswald
- 18 | REZEPT**  
 Kräuterpfannkuchen  
 mit Spargel
- 20 | GEWINNSPIEL**

### IMPRESSUM

Stadtwerke Bad Wörishofen, Stadionring 18,  
 86825 Bad Wörishofen, Telefon: (08247) 96 73-0,  
 info@swbw.de, www.swbw.de  
 Lokalteil: Peter Humboldt (verantw.)  
 Herausgeber: Stadtwerke Bad Wörishofen  
 Redaktion: Lea Henkel  
 Bildredaktion: Lea Henkel  
 Foto Titelseite: Stadtwerke Bad Wörishofen  
 Gestaltung: Katharina Egger, Hans Högel KG  
 Die Rechte am Titel „24/7“ liegen bei den  
 Stadtwerken Bad Wörishofen.



Bild: Simon Ledermann, Allgäupabstichter

**Liebe Kundinnen und Kunden,  
 liebe Bürgerinnen und Bürger,**

„24/7“, denn die Stadtwerke sind rund um die Uhr erreichbar und für die Bewohner Bad Wörishofens da. Ganz nach dem Motto „Wir sind dir näher als du denkst.“

Mit dieser Ausgabe halten Sie etwas Neues in den Händen: Unsere Kundenzeitschrift erscheint ab sofort zweimal im Jahr – und das in Zusammenarbeit mit einem starken regionalen Partner. Damit möchten wir Sie künftig über die Themen informieren, die unsere Stadt und uns bewegen.

Die Energie- und Wasserwelt befindet sich im Wandel. Als Stadtwerke Bad Wörishofen gestalten wir diesen Wandel aktiv mit. Ein Schwerpunkt dieser Ausgabe ist daher der Einsatz erneuerbarer Energien in unserer Region. Er ist ein wichtiger Baustein für mehr Klimaschutz, Versorgungssicherheit und langfristig stabile Preise – direkt vor Ort und für Bad Wörishofen.

Seit 2025 bieten wir Ihnen außerdem den dynamische Stromtarif an, damit schaffen wir mehr Transparenz und geben Ihnen die Chance, durch die aktive Steuerung Ihres Verbrauchs von der Energiewende zu profitieren.

Ein weiteres zentrales Thema ist unser Trinkwasser. Längere Trockenphasen und steigender Verbrauch machen deutlich: Wasser ist keine Selbstverständlichkeit, auch im Allgäu. Wir zeigen, wie die Stadtwerke vorsorgen, investieren und was jede und jeder Einzelne tun kann, um diese wertvolle Ressource zu schützen.

Neben großen Zukunftsthemen verlieren wir aber auch das Naheliegende nicht aus dem Blick. Besonders wichtig ist uns die Gemeinschaft vor Ort, wir möchten eine Stütze für hiesige Vereine und Einrichtungen sein.

Deshalb haben wir Warnwesten an die Kindergartenkinder in Bad Wörishofen verteilt – eine kleine Maßnahme mit großer Wirkung. Zudem freuen wir uns darauf, 2026 wieder mehrere Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger anzubieten, bei denen Information, Austausch und Begegnung im Mittelpunkt stehen.

Die Stadtwerke Bad Wörishofen sind mehr als ein Versorger. Wir sind ein verlässlicher Partner für die Menschen vor Ort – heute und in Zukunft. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und freuen uns über Ihr Interesse, Ihre Fragen und den persönlichen Austausch.

Herzliche Grüße  
 Peter Humboldt (Werkleiter der Stadtwerke)



## ZÄHLERWECHSEL – WIR KÜMMERN UNS DARUM

Damit die Verbrauchswerte zuverlässig und gesetzeskonform erfasst werden, schreibt das Mess- und Eichgesetz regelmäßige Zählerwechsel vor: Wasserzähler müssen alle sechs Jahre, Gas- und Stromzähler alle acht Jahre erneuert werden.

Als Ihr grundzuständiger Messstellenbetreiber für Strom, Gas und Wasser übernehmen wir diesen Austausch selbstverständlich für Sie. In einigen Haushalten ist der turnusmäßige Zählerwechsel in diesem Jahr erforderlich. Unsere Mit-

arbeiter kommen dazu direkt zu Ihnen vor Ort. Wir bitten Sie, ihnen den Zutritt zu den entsprechenden Räumen zu ermöglichen und darauf zu achten, dass die Zähler frei zugänglich sind. So kann der Austausch schnell und reibungslos erfolgen. Sollten Sie zum angekündigten Zeitpunkt verhindert sein, ist das kein Problem: Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen individuellen Termin.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in die Stadtwerke Bad Wörishofen!

## SAVE THE DATE

### OPEN-AIR: STADTWERKE MEETS STADTKAPELLE

**Freitag, 7. August 2026  
ab 19 Uhr**

#### WO?

Innenhof der Stadtwerke  
(Stadionring 18)

#### WAS?

Die Stadtkapelle unterhält uns mit ihrem neuesten Programm.

#### FÜR WEN?

Jeder der Lust auf gute Musik, gute Gesellschaft und gute Verpflegung hat.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. **EINTRITT FREI!**

Weitere Infos folgen auf unserer Homepage und auf unserem Instagram Account:

**@stadtwerke\_badwoerishofen**



Foto: Simon Lederermann, Allgäupablistischer

## GEWINNÜBERGABE GEWINNSPIEL „DIE STROMDETEKTIVE 2025“

Pünktlich zur Sommerferienzeit haben die Stadtwerke Bad Wörishofen letztes Jahr bereits zum dritten Mal das Heft „Die Stromdetektive“ mit spannenden Stromexperimenten zum Nachmachen sowie

einer detektivischen Schnitzeljagd herausgebracht. An acht verschiedenen Stationen am Wörishofer Stausee galt es, verschiedene Rätsel zu lösen und über die richtigen Antworten das gesuchte Lösungswort herauszufinden. Bei dem Gewinnspiel gingen insgesamt 150 richtige Einsendungen bei den Stadtwerken ein. Im vergangenen Herbst hat die Gewinnübergabe der 30 Gewinne stattgefunden. Über den Hauptgewinn, einen Fahrradgutschein über 500 Euro, kann sich Verena Sirch aus Bad Wörishofen freuen. Es wurden außerdem noch Jahreskarten für den Skylinepark sowie Kinogutscheine verlost. Die Stadtwerke gratulieren allen glücklichen Gewinnern.

**Auch in diesem Jahr wird die Serie fortgesetzt.**



Peter Humboldt, Werkleiter der Stadtwerke, bei der Gewinnübergabe.



# DER 2. WASSERLAUF FÜR ALLE BÜRGER

Wir laden Sie ein, am

**26. Juli 2026 ab 15 Uhr**

zusammen mit den Stadtwerken, den Weg des Wassers zu erforschen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet bei jedem Wetter statt. Wir halten Sie über unsere Homepage auf dem aktuellen Stand!

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

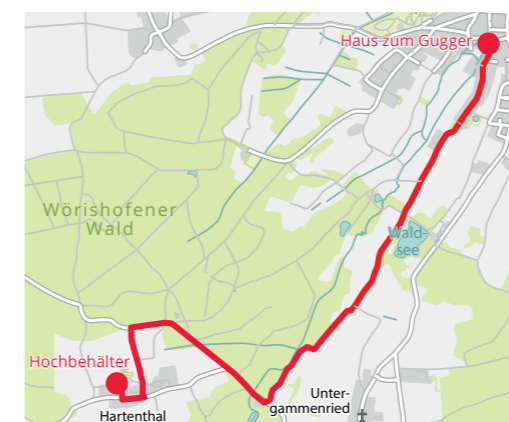


Bild: Anja Wilde

**Treffpunkt:** „Haus zum Gugger“,  
Bachstr. 16, 86825 Bad Wörishofen

Wir laufen gemeinsam zum Hochbehälter in Hartenthal (Wegstrecke ca. 4 km). Unterwegs versorgen wir Sie mit wertvollen Infos rund um die Wasserversorgung. Am Ende der Tour besichtigen wir den Hochbehälter und eine kleine Verpflegung wartet auf alle Teilnehmenden.

Für den Rückweg steht um 18 Uhr ein Bus nach Bad Wörishofen bereit. Wer keinen Fußmarsch auf sich nehmen möchte, hat die Möglichkeit mit dem Bus direkt zum Hochbehälter in Hartenthal zu gelangen.

**Abfahrt:** 17 Uhr am „Haus zum Gugger“. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bei uns bis zum 22.07. an.

**So erreichen Sie uns:**

Telefon: 08247 9673-0

E-Mail: info@swbw.de

Anschrift: Stadionring 18,

86825 Bad Wörishofen



Martin Schinck fährt bereits seit 2018 elektrisch und ist rundum zufrieden damit.

Foto: Stadtwerke Bad Wörishofen

# UNSER DYNAMISCHER STROMTARIF

Zwei Elektroautos, eine Wärmepumpe, Photovoltaik mit Speicher – und eine selbst programmierte Energie-KI: Martin Schinck lebt mit seiner Frau in Bad Wörishofen und nutzt seit 2025 den dynamischen Stromtarif der Stadtwerke Bad Wörishofen. Im Interview erzählt er, warum er bewusst auf flexible Strompreise setzt – und warum für ihn ein regionaler Energieversorger der richtige Partner ist.

»Herr Schinck, stellen Sie sich und Ihren Haushalt bitte kurz vor.

Wir sind zu zweit – meine Frau und ich – plus ein kleiner Hund. Wir arbeiten beide in der IT und überwiegend im Homeoffice. Einmal pro Woche fahre ich ins Büro, meine Frau ist viel im Außendienst unterwegs. Mobil sind wir mit zwei Elektroautos.

»Seit wann beschäftigen Sie sich intensiver mit Stromnutzung und Energieeffizienz?

Das hat 2018 mit meinem ersten Elektroauto begonnen. Wenn man einmal elektrisch fährt, beschäftigt man sich automatisch stärker mit Energie. Damals habe ich angefangen, mich intensiver mit Strompreisen, Photovoltaik und Speichern auseinanderzusetzen.

Heute haben wir eine PV-Anlage mit Speicher, eine Wärmepumpe und eine umfassende Heimautomatisierung.

»Was hat Sie dazu bewogen, sich für den dynamischen Tarif der Stadtwerke Bad Wörishofen zu entscheiden?

In erster Linie Transparenz. Ich habe die Börsenpreise schon länger verfolgt und gewartet, bis die Stadtwerke einen dynamischen Tarif anbieten.

## Was ist ein dynamischer Stromtarif?

Beim dynamischen Stromtarif wird der Strompreis anhand des Börsenpreises abgerechnet. Die Strompreise an der Börse ändern sich viertelstündlich. Man zahlt also jede 15-Minuten einen anderen Preis für die tatsächliche Menge an Strom, die man in dieser Zeit verbraucht hat.

Es gibt Zeitspannen, in denen der Strom extrem günstig ist, aber auch Zeiten, zu denen der Strom extrem teuer ist. Kann man den Strom immer dann nutzen, wenn er günstig ist (z. B. in der Nacht), kann man vom Tarif profitieren. Muss man häufig Strom zu Zeiten nutzen, in denen der Strompreis teuer ist (z.B. morgens und abends), hat man möglicherweise höhere Ausgaben als beim Festtarif. Wer einen dynamischen Tarif nutzt, sollte sich an die Schwankungen an der Börse anpassen können und wollen.

Alle weiteren Infos dazu gibt es auf unserer Homepage:



Bei einem Jahresverbrauch von rund 12.000 Kilowattstunden – davon etwa 60 Prozent für die Elektroautos und ein großer Anteil für die Wärmepumpe – lohnt sich Flexibilität besonders.

Und ehrlich gesagt: Ich wollte das bewusst mit meinen Stadtwerken vor Ort machen – nicht mit einem anonymen Online-Anbieter.

## „MAN MUSS DEN STROM DANN NUTZEN, WENN ER GÜNSTIG IST.“

»Sie waren der erste Kunde im dynamischen Tarif. Wie war der Start?

Das war echte Pionierarbeit – auf beiden Seiten. Aber genau das fand ich spannend.

Die Stadtwerke waren sehr offen und transparent. Man hat gemerkt: Hier wird nicht einfach ein Produkt verkauft, sondern gemeinsam entwickelt. Ich habe

mich jederzeit gut betreut gefühlt. Das schafft Vertrauen.

»Ihr Haushalt gilt als energietechnisch optimiert. Was bedeutet das konkret?

Das Herzstück ist unsere selbst entwickelte Steuerungssoftware – wir nennen sie „Smartie“.

Sie berücksichtigt:

- » Wetterprognosen
- » Börsenstrompreise
- » Verbrauchsdaten
- » unsere Kalendertermine

Wenn meine Frau beispielsweise am nächsten Tag einen Kundentermin hat, weiß das System, wie weit sie fahren muss – und lädt das Auto automatisch in den günstigsten Stunden ausreichend auf.

Auch die Wärmepumpe wird intelligent gesteuert: Sie heizt bevorzugt dann, wenn der Strom günstig ist oder viel Solarstrom verfügbar ist.

Insgesamt befinden sich in unserem Haus rund 60 Geräte, Schalter und Sensoren, die über eine KI gesteuert werden.

## Dein Stadtwerk. Deine App.

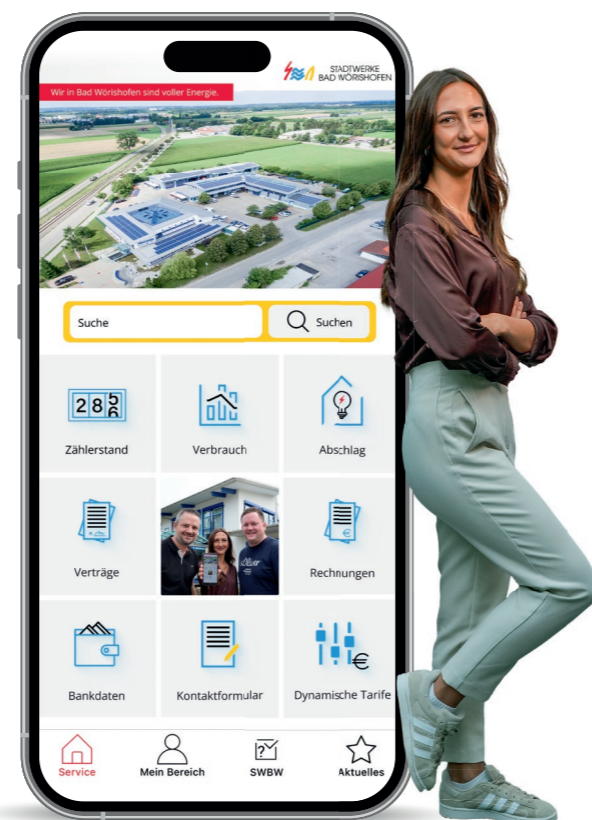
Die App für Energie in Bad Wörishofen!  
Jetzt downloaden.



JETZT BEI  
Google Play



Laden im  
App Store



Wir in Bad Wörishofen

sind dir näher als du denkst.



Der Technikraum der Familie Schinck.

»Planen Sie Ihren Stromverbrauch aktiv nach den günstigen Zeiten?

Ja – wobei inzwischen vieles automatisiert läuft.

Grundsätzlich konzentrieren wir uns auf die großen Verbraucher:

- » Elektroautos
- » Wärmepumpe
- » Batteriespeicher
- » teilweise Wasch- und Spülmaschine

Man muss nicht jedes Gerät verschieben. Aber bei den großen Lasten macht es einen deutlichen Unterschied.

»Gab es Maßnahmen, die besonders einfach umzusetzen waren – und welche waren herausfordernd?

Der Abschluss des dynamischen Tarifs war tatsächlich sehr unkompliziert. Auch die App ist übersichtlich und transparent. Herausfordernd war eher die techni-

sche Seite im Haus – etwa der Zugriff auf Schnittstellen der Geräte. Da braucht man Geduld. Aber inzwischen entwickeln viele Hersteller eigene Lösungen, sodass das künftig deutlich einfacher wird.

»Wie hat sich Ihr Stromverbrauch beziehungsweise Ihre Stromrechnung verändert?

Wir haben im bisherigen Vergleichszeitraum rund 23 Prozent Stromkosten eingespart.

Im vergangenen Jahr waren wir in jedem Monat günstiger als im Festpreis. Natürlich schwankt der Börsenpreis saisonal – im Winter ist er meist höher. Aber im Jahresdurchschnitt hat sich das Modell für uns klar gerechnet.

»Wie sind Ihre Erfahrungen mit den Stadtwerken Bad Wörishofen insgesamt?

Sehr positiv. Freundlich, kompetent, erreichbar.

Gerade bei innovativen Themen wie intelligenten Messsystemen oder dynamischen Tarifen merkt man, dass hier wirklich etwas bewegt wird.

Ich habe bewusst den regionalen Weg gewählt – weil man hier einen Ansprechpartner hat und merkt, dass die Stadtwerke die Energiewende aktiv mitgestalten wollen.

»Welche weiteren Optimierungen planen Sie für die Zukunft?

Wir möchten unseren Batteriespeicher erweitern und perspektivisch bidirektionales Laden nutzen – also das Elektroauto als zusätzlichen Stromspeicher einsetzen.

Wenn das regulatorisch weiter vorankommt, ist das ein echter Gamechanger.

»Zum Schluss: Wem würden Sie einen dynamischen Tarif empfehlen?

Haushalten mit flexiblen, größeren Verbrauchern – also Wärmepumpe, Elektroauto oder Speicher.

Man sollte bereit sein, sich ein Stück weit mit seinem Verbrauch auseinanderzusetzen. Dann bietet der dynamische Tarif echte Chancen.

Und mit einem innovativen Partner vor Ort macht das Ganze deutlich mehr Sinn.



# VOLLE ENERGIE

Rätsel, Experimente und Wissen für neugierige Köpfe

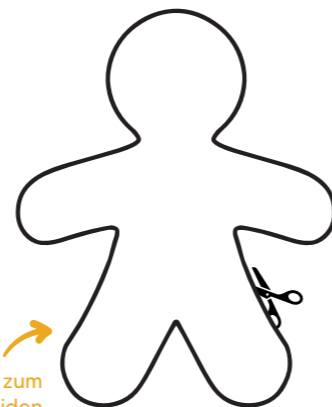
Hallo Energie-Forscher!  
Strom steckt überall in unserem Alltag. Kannst du herausfinden, wo überall Energie drinsteckt und wie wir sie nutzen? Los geht's!

## EXPERIMENT „Tanzende Papiermännchen“

### Das brauchst Du:

- » Luftballon
- » Seiden- oder Krepppapier
- » Schere
- » Wollschal

Schablone zum ausschneiden

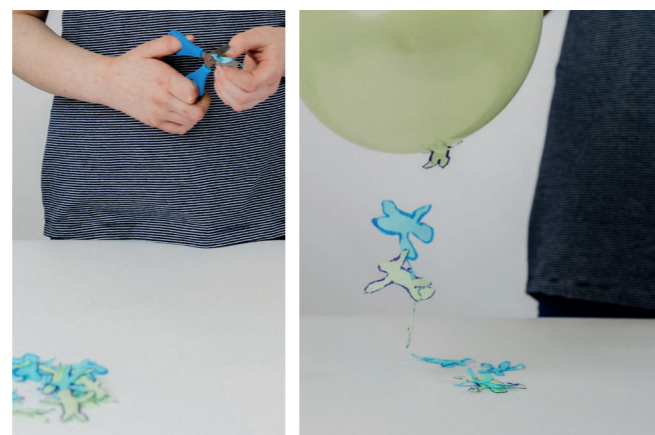


### So geht's:


1. Zeichne auf dem Papier etwa 5 Zentimeter große Papiermännchen vor und schneide sie aus.
2. Leg die Papiermännchen auf einen Tisch, blase den Luftballon auf und verknote ihn.
3. Reibe den Ballon an einem Wollschal und halte ihn etwa 10-20 Zentimeter über den Männchen.
4. Sie springen nun nach oben und tanzen in der Luft.

### Warum funktioniert's?

Normalerweise nehmen wir Elektrizität nicht wahr, weil positive und negative Ladungen meistens ausgeglichen sind. Dabei besteht alles um uns herum aus Atomen. Und die wiederum enthalten positive und negative Ladung. Ein Körper ist ungeladen, wenn er gleiche Mengen von beiden Ladungsarten enthält. Wenn sich manche Objekte berühren oder aneinander gerieben werden, können allerdings Elektronen überspringen. Dann kann ein Objekt eine sogenannte statische Ladung aufbauen. Der Luftballon nimmt durch die Reibung negative Ladung (Elektronen) von dem Wollschal auf. Die will er wieder loswerden. Deshalb zieht er die leichten Papiermännchen an und gibt Ladung ab.



Fotos: Simon Ledermann, Allgäupabliker hinzufügen



## SCHON GEWUSST?

Blitze sind auch Energie!  
Ein Blitz kann bis zu 30.000 Grad heiß werden – das ist heißer als die Oberfläche der Sonne.

### Energie-Quiz

1. Welche Energiequelle scheint jeden Tag vom Himmel?

- a) Mond
- b) Sonne
- c) Regenbogen

2. Was spart Strom?

- a) Licht ausschalten, wenn man den Raum verlässt
- b) Fernseher immer laufen lassen
- c) Kühlschrank offen lassen

3. Womit fahren Elektroautos?

- a) Holz
- b) Diesel
- c) Strom

Lösungen Quiz: 1 b / 2 a / 3 c



# WARNWESTEN FÜR KINDER



Die Stadtwerke Bad Wörishofen waren Anfang des Jahres im Versorgungsgebiet unterwegs und verteilten leuchtend gelbe Warnwesten an die Kinder der örtlichen Kindergärten. Ziel der Aktion ist es, die Sichtbarkeit der Kinder – gerade in der dunkleren Jahreszeit – zu erhöhen und so einen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu leisten.



„Sehen und gesehen werden, heißt es ja immer so schön“, erklärt Lea Henkel, Marketingleitung der Stadtwerke Bad Wörishofen. „Gerade Kinder sind im Alltag oft schwerer zu erkennen – mit den Warnwesten möchten wir dazu beitragen, dass sie auf dem Weg in den Kindergarten, bei Ausflügen oder Spaziergängen besser geschützt sind.“

Auch Werkleiter Peter Humboldt betont die Bedeutung solcher regionalen Initiativen: „Uns ist es wichtig, bei all den großen



Zukunftsthemen wie Energiewende, Versorgungssicherheit und Digitalisierung das Nahliegende nicht aus den Augen zu verlieren.

Mit dieser kleinen, aber wirkungsvollen Maßnahme möchten wir den Alltag der Kinder ein Stück sicherer machen und Verantwortung für unsere Region übernehmen.“

Die Übergabe der Warnwesten stieß bei den Kindern und den Erzieherinnen auf große Freude. Die Stadtwerke Bad Wörishofen unterstreichen mit der Aktion einmal mehr ihr Selbstverständnis als Bürgerwerk, das sich nicht nur um eine zuverlässige Versorgung kümmert, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung übernimmt – direkt vor Ort und für die Menschen in der Region.

Die Kinder und Erzieherinnen der Villa Kunterbunt haben die Warnwesten direkt für einen Winterspaziergang genutzt.

Fotos: Stadtwerke Bad Wörishofen



# VERSORGUNG UND KLIMASCHUTZ HAND IN HAND

Text: Mindelheimer Wochen KURIER, Autorin: Anja Wilde, Foto: Simon Ledermann, Allgäuapblischer

Die Stadtwerke Bad Wörishofen versorgen seit über 100 Jahren die Kneipp-Stadt verlässlich mit Strom, Gas, Wasser und Nahverkehr. Und dabei gehen sie einen klaren regionalen und ökologischen Weg, von dem die Menschen vor Ort und das Klima profitieren. Denn: Die Reduktion von Treibhausgasemissionen gehört weltweit zu den dringlichsten Herausforderungen, um ökologische, gesundheitliche und ökonomische Folgen durch den Klimawandel zu vermeiden. Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist dabei eine der wichtigsten Strategien, und die Nutzung von Ökostrom – also Strom aus erneuerbaren Energien wie Wind, Sonne oder Wasserkraft – ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.

2025 wurden in Deutschland 292 Terawattstunden (TWh) Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt. Eine TWh entspricht einer Milliarde Kilowattstunden (kWh). Einen kleinen, aber lokal sehr wichtigen Beitrag leisten dabei auch die Energie-Erzeugungsanlagen der Stadtwerke Bad Wörishofen (SWBW): das Wasserkraftwerk am Wörishofer Stausee produziert jährlich rund acht Millionen kWh Energie. Das reicht ungefähr für die Versorgung von 2.000 bis 2.300 Dreipersonen-Haushalten oder 53 Millionen Kilometer Fahrleistung von E-Autos.

Dazu kommen die SWBW-eigenen Blockheizkraftwerke, wie in der Gartenstadt, derzeit 17 eigene Photovoltaikanlagen in der Stadt sowie Beteiligungen an PV- und Windkraftanlagen außerhalb von Bad Wörishofen über die Allgäu Energie GmbH und die Energie Allianz Bayern: Insgesamt eine enorme, klimafreundliche Energiemenge.

## 100 % Ökostrom für alle

Seit 2023 liefern die Stadtwerke zu 100 Prozent Ökostrom an ihre Stromkunden – unabhängig davon, ob diese bewusst einen Ökostromtarif gewählt haben oder nicht. Das bedeutet, dass der Strom, der bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern in Bad Wörishofen und seinen Ortsteilen aus der Steckdose kommt, vollständig aus erneuerbaren Quellen stammt. Die Stadtwerke setzen damit ein starkes Zeichen: „Wir sind der Überzeugung, damit aktiv zum Klimaschutz beizutragen, den Aus-

bau erneuerbarer Energien zu fördern und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen nachhaltig zu reduzieren“, erläutert Stadtwerke-Chef Peter Humboldt.

## Warum Ökostrom für jeden wichtig ist

Alle Bad Wörishofer profitieren gleich mehrfach von der regionalen Erzeugung und Versorgung mit Ökostrom:

- » Klimaschutz vor Ort: Durch den Einsatz erneuerbarer Energien sinken die CO<sub>2</sub>-Emissionen – ein Beitrag zum Erreichen regionaler und nationaler Klimaziele.
- » Sicherheit und Unabhängigkeit: Die regionale Erzeugung durch die SWBW erhöht die Versorgungssicherheit und schafft wirtschaftliche Stabilität vor Ort.
- » Regionale Wertschöpfung: die Einnahmen bleiben vor Ort, und die Stadtwerke investieren regelmäßig in Netze, Infrastruktur und Technologie – und damit in ein zukunftsfähiges Bad Wörishofen.

## Bezahlbarer Klimaschutz für Jeden

Zum 1. Januar 2026 haben die Stadtwerke die Strompreise im Ökostromtarif erneut gesenkt – eine Entlastung für alle Verbraucher. Grund für die Anpassung sind niedrigere Kosten für die SWBW, die sie an ihre Kunden weitergeben. „Wir gehören zu 100 Prozent der Stadt Bad Wörishofen und verstehen uns als Teil der Gemeinschaft. Und auch, wenn wir natürlich wirtschaftlich arbeiten und Gewinne erzielen, fließen diese immer zurück an die Stadt, in Investitionen vor Ort oder bei Preissenkungen direkt an unsere Kunden“, betont Humboldt.

## Ökostrom ohne Aufwand

Für viele Bürger bedeutet die Versorgung mit Ökostrom vor allem eines: grüne Energie ohne zusätzlichen Aufwand. Kundinnen und Kunden der Stadtwerke müssen nichts Besonderes tun, um von der nachhaltigen Versorgung zu profitieren.

Die Stadtwerke Bad Wörishofen zeigen damit, dass Klimaschutz und gute, verlässliche Versorgung keine Gegensätze sind – sondern gemeinsam zum Vorteil für alle realisiert werden können.



# SEIT 25 JAHREN IM EINSATZ FÜR EINE SICHERE VERSORGUNG

Helmuth Werner feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum bei den Stadtwerken Bad Wörishofen. Als Rohrnetzmeister in der Gas- und Wasserabteilung trägt er maßgeblich dazu bei, dass die Bürgerinnen und Bürger zuverlässig mit Trinkwasser und Gas versorgt werden.



1 | Helmuth Werner im Mai 2017 bei einer Veranstaltung im Foyer der Stadtwerke.

2 | Baustelle im Quellgebiet in Eggenthal.

3 | Das Gasnetz wird alle 2 Jahre mit einem Gasspürer überprüft.

Seit seinem Start im Jahr 2001 hat sich das Aufgabenfeld stetig weiterentwickelt. Die Anforderungen an ein modernes Versorgungsunternehmen sind deutlich komplexer geworden – organisatorisch, technisch und regulatorisch. Heute verantwortet Helmuth Werner neben Personalthemen der Abteilung auch die Organisation von Tiefbaumaßnahmen sowie das Projektmanagement.

Ein besonders aktuelles Thema ist die Wasserknappheit. Um die Trinkwasserversorgung für Bad Wörishofen langfristig zu sichern, laufen derzeit umfangreiche Umbauarbeiten im Quellgebiet in Eggenthal. Dort wird die Quelle 3 neu gefasst: Zwei neue Brunnen wurden gebohrt, aus denen das Wasser mithilfe des Heberprinzips nach oben gefördert wird. Anschließend fließt es in einen neu errichteten Quellsammelschacht unterhalb der Quelle. Durch diese Modernisierung wird sichergestellt, dass auch in Zeiten geringerer Quellschüttung über einen längeren Zeitraum mehr Trinkwasser zur Verfügung steht.

„Die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung ist gerade jetzt besonders wichtig, da unser Grundwasserpegel ein niedriges Niveau erreicht hat“, betont Werner.

Neben der Wasserversorgung gehört auch das Gasnetz zu seinem Verantwortungsbereich. Hier steht die Sicherheit an oberster Stelle. Das bedeutet: Das gesamte Gasnetz wird regelmäßig auf Dichtheit überprüft, um höchste Sicherheitsstandards für die Bevölkerung zu gewährleisten.

Aktuell beliefern die Stadtwerke ihre Kundinnen und Kunden – je nach Tarif – mit Erd- oder Biogas. Gleichzeitig richtet sich der Blick nach vorn: Die Stadtwerke prüfen derzeit, inwieweit das bestehende Gasnetz künftig auch für Wasserstoff geeignet ist. Welche Energieträger langfristig zum Einsatz kommen werden, ist noch offen. Klar ist jedoch: Alle Optionen werden sorgfältig geprüft, um auch in Zukunft eine sichere und nachhaltige Versorgung zu gewährleisten.

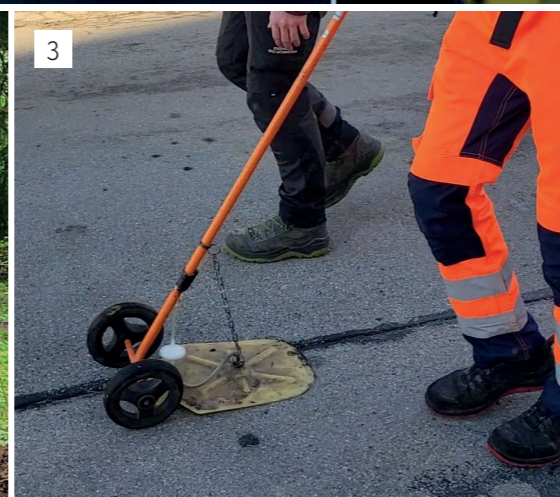


Foto (links oben): Simon Ledermann, Allgäuapablischer  
Fotos 1, 2, 3: Stadtwerke Bad Wörishofen



Lea Henkel und Max Oswald beim Interview bei den Stadtwerken.

# WIR SIND VOLLER ENERGIE!

Talente aus der Region – im Gespräch mit Max Oswald

Als Stadtwerk verstehen wir uns als Bürgerwerk. Unser Ziel ist es, jede Bürgerin und jeden Bürger zuverlässig und preiswert zu versorgen – persönlich, nah und engagiert. Genau diese Verbundenheit zur Region findet sich auch im Sport. In unserem Versorgungsgebiet gibt es viele Talente, eines davon haben wir zu einem Gespräch eingeladen: Max Oswald, Stürmer beim ESV Kaufbeuren. Unsere Marketingleiterin Lea Henkel durfte ihm die Fragen stellen, die ihr unter den Nägeln brannten.

Max Oswald, Jahrgang 2000, ist in Schlingen aufgewachsen und lebt heute in Kaufbeuren. Seit 2007 steht er für den ESV Kaufbeuren auf dem Eis, davon bereits sieben Jahre in der 2. Bundesliga. Sein Hobby hat er zum Beruf gemacht.

»Max, erinnerst du dich noch an deine ersten Schritte auf dem Eis? Wie hat alles angefangen?

Mit drei Jahren stand ich das erste Mal in Bad Wörishofen auf dem Eis – mein Opa hat mir das Eislaufen beigebracht. Mit fünf

Jahren habe ich dann beim EV Bad Wörishofen mit dem Eishockey angefangen. Das lag bei uns einfach in der Familie: Mein Papa und auch mein Opa waren beide als Schiedsrichter im Eishockey aktiv.

»Welche Rolle hast du aktuell in deinem Team – auf und neben dem Eis?

Auf dem Eis bin ich Stürmer. Ich bringe Emotionen, Energie und Geschwindigkeit ins Spiel. Neben dem Eis bin ich einfach der „Max aus Schlingen“. Ich kenne die Region – und die Region kennt mich. Dadurch habe ich eine ganz besondere Verbundenheit zum Verein.

»Hast du neben dem Eishockey noch andere Hobbys? Wie sieht dein Alltag aus?

Aktuell mache ich meinen Master in Betriebswirtschaftslehre. In der Sommerpause bin ich gern draußen unterwegs: Radfahren, Fitnessstudio, Wandern in den Bergen oder auch Golfen. Im Winter liegt der Fokus dann ganz klar auf dem Eishockey.

»Wie viele Stunden pro Woche bringst du mit Training und Spielen?

Wir trainieren immer von Dienstag bis Donnerstag, das sind etwa 15 Stunden Training pro Woche. Dazu kommen die

Spiele am Wochenende mit rund sechs Stunden. Insgesamt bin ich also über 20 Stunden pro Woche auf dem Eis.

»Du spielst schon viele Jahre in der 2. Bundesliga. Bist du vor den Spielen trotzdem noch nervös?

Ich habe inzwischen fast 300 Spiele in der Liga absolviert. Angespannt bin ich vor wichtigen Spielen schon, aber richtig aufgeregt würde ich es nicht nennen. Jeder Spieler hat seine eigenen Routinen. Ich versuche vor allem, meine Mitspieler anzuhetzen und meine Motivation auf die Mannschaft zu übertragen.

»Stimmt es, dass du als Kind auch Fußball gespielt hast – und sogar von einem Stadtwerke-Mitarbeiter trainiert wurdest?

Ja, das stimmt. Bis zur D-Jugend habe ich in Schlingen Fußball gespielt. Mein Trainer war damals euer Stadtwerke-Kollege Rudolf Schön. Danach habe ich mich komplett auf das Eishockey konzentriert, weil es immer mehr in Richtung Leistungssport ging.

»Bist du gerne in Schlingen aufgewachsen? Was macht den Ort für dich besonders?

Auf jeden Fall. Ich liebe das Dorfleben. Meine Familie und viele Freunde, mit denen ich aufgewachsen bin, leben dort. Im Sommer waren wir ständig auf dem Bolzplatz – das war einfach eine schöne und sehr prägende Zeit.

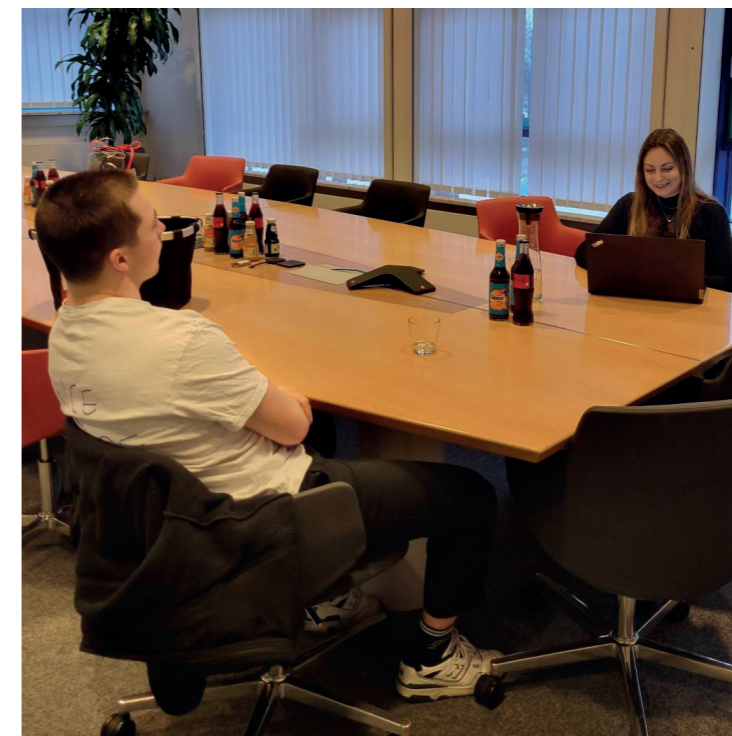
»Kommst du heute noch oft nach Hause?

Ja, mehrmals die Woche. Das ist ein großer Vorteil, wenn der Verein so nah am Heimatort liegt. Ich besuche meine Eltern und meine Großeltern regelmäßig. Die Nähe zur Familie bedeutet mir sehr viel – und deshalb spiele ich auch besonders gerne für einen regionalen Verein.

»Welchen Tipp möchtest du jungen Nachwuchsspielern mit auf den Weg geben?

Das Wichtigste ist, immer Spaß an der Sache zu haben und die Zeit mit der Mannschaft zu genießen. Und man sollte dranbleiben – auch dann, wenn es mal nicht so gut läuft.

Fotos: Stadtwerke Bad Wörishofen





# KRÄUTERPFANNKUCHEN MIT SPARGEL

Kulinarischer Frühlingsgruß mit Schnittlauch, Kerbel und Petersilie!

**Zutaten**  
Für 4 Personen

**Für die Pfannkuchen**

2 EL Butter  
100 g Weizenmehl  
3 Eier (M)  
250 ml Milch  
Salz, Pfeffer, Muskatnuss  
4 EL Schnittlauchröllchen  
Je 3 EL grob gehackte Kerbel- und Petersilienblättchen (gewaschen und getrocknet)  
Butter zum Ausbraten

**Für den Spargel**

500 g weißer Spargel  
Salz  
1 EL Zucker  
4 EL frisch gepresster Zitronensaft  
1 EL Puderzucker  
2 EL Butter  
2 EL Schnittlauchröllchen  
2 EL Kerbelblättchen (gewaschen und getrocknet)  
Pfeffer

**Zubereitung**

Für die Pfannkuchen Backofen vorheizen (50 Grad Ober- und Unterhitze – 30 Grad Umluft). Butter erhitzen und bei kleiner Hitze braun werden lassen. Gebräunte Butter, Mehl, Eier und Milch gründlich vermischen, mit Salz, Pfeffer und frisch geriebener Muskatnuss würzen. Kräuter unterheben, Teig abgedeckt 15 Minuten quellen lassen.

In einer beschichteten Pfanne etwas Butter erhitzen, eine Schöpfkelle Pfannkuchen-Teig zugeben. Teig verlaufen lassen, Pfannkuchen bei kleiner Hitze von beiden Seiten hellbraun ausbraten. Pfannkuchen im vorgeheizten Backofen warm halten. Mit dem restlichen Teig so weiterverfahren.

Spargel putzen und schälen, Stangen quer halbieren. In einem Topf Wasser mit 1 Prise Salz, 1 EL Zucker und 4 EL Zitronensaft zum Kochen bringen, Spargel darin bissfest garen. Etwas Spargelsud (ca. 2 EL) beiseite stellen. Spargel vorsichtig aus dem Wasser nehmen und in einem Sieb abtropfen lassen.

1 EL Puderzucker in einer beschichteten Pfanne leicht karamellisieren lassen. Butter und Spargel zugeben, unter Rühren andünsten. 2 EL Spargelsud, Schnittlauch und Kerbelblättchen zugeben, alles 2-3 Minuten köcheln lassen.

Pfannkuchen je nach Größe ganz lassen oder halbieren, mit Spargel füllen und dekorativ in einer Servierform anrichten.

Auch schön: Pfannkuchen vor dem Füllen noch mit dünnen Schinkenscheiben belegen!

Foto: Doris Heinrichs - stock.adobe.com

# Festival der Nationen

# f

**2026**  
25.9. bis 4.10.  
Bad Wörishofen  
Allgäu

## Programm

**Freitag, 25. September 2026, 19:30 Uhr**  
Eröffnungskonzert mit Sol Gabetta

**Samstag, 26. September 2026, 20 Uhr**  
Igor Levit & Next Generation

**Sonntag, 27. September 2026, 19 Uhr**  
„Pianissimo!“ mit Mao Fujita

**Dienstag, 29. September 2026, 20 Uhr**  
Quadro Nuevo „30 years around the world“

**Mittwoch, 30. September 2026, 20 Uhr**  
Vivaldis Vier Jahreszeiten mit Julia Fischer

**Freitag, 2. Oktober 2026, 20 Uhr**  
Rudolf Buchbinder spielt Mozart

**Samstag, 3. Oktober 2026, 20 Uhr**  
Sonderkonzert 70 Jahre Nigel Kennedy

**Sonntag, 4. Oktober 2026, 19 Uhr**  
Abschlussgala 270 Jahre Mozart mit Rolando Villazón



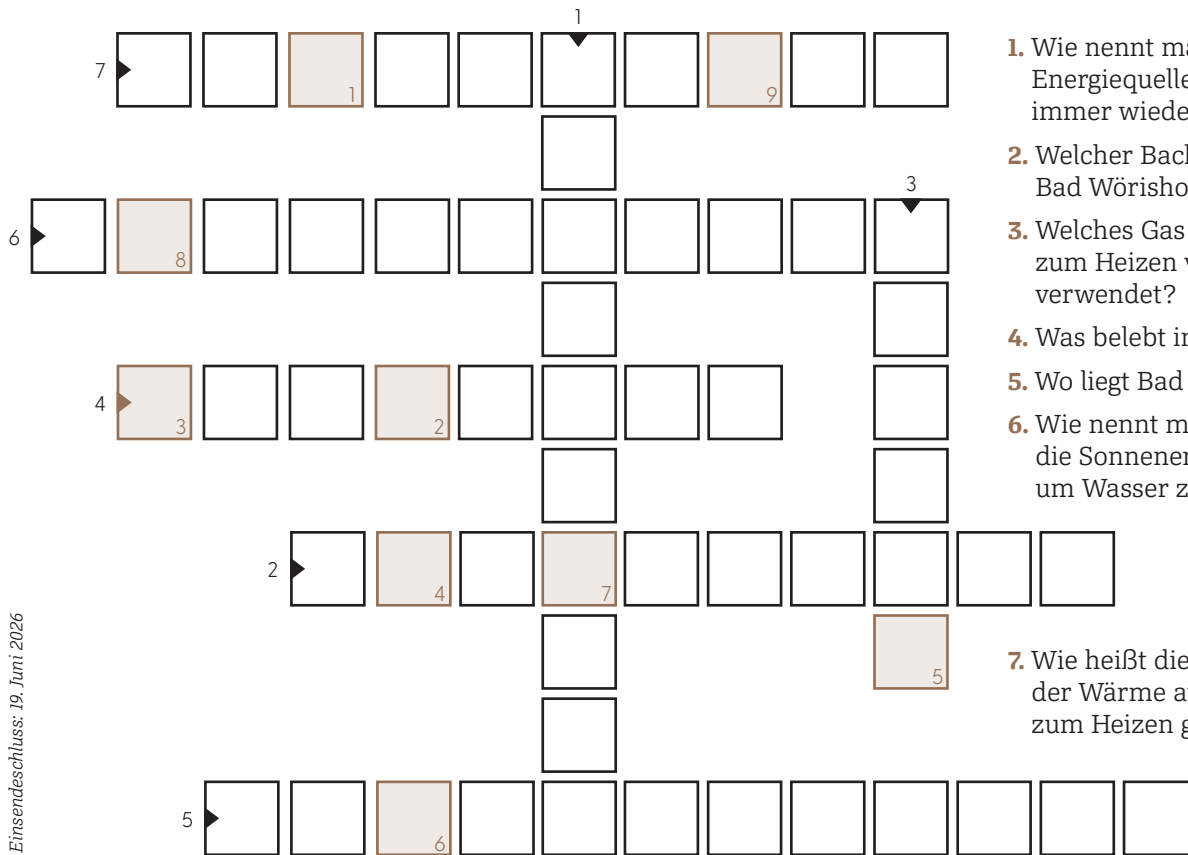
**STARS & JUNGE WELTELITE**  
www.festivalderationen.de @ festivalderationen

# GEWINNSPIEL

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von drei Gewinnen.

**1. PREIS**  
Kinogutschein Filmhaus  
Huber über 50 Euro

**2. & 3. PREIS**  
jeweils ein Thermen-  
gutschein über 4 Stunden



1. Wie nennt man eine Energiequelle, die sich immer wieder erneuert?
2. Welcher Bach fließt durch Bad Wörishofen?
3. Welches Gas wird häufig zum Heizen von Haushalten verwendet?
4. Was belebt im Sommer?
5. Wo liegt Bad Wörishofen?
6. Wie nennt man eine Anlage, die Sonnenenergie nutzt, um Wasser zu erwärmen?
7. Wie heißt die Technik, bei der Wärme aus der Erde zum Heizen genutzt wird?

Einsendeschluss: 19. Juni 2026

## LÖSUNGSWORT



### Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

### Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle: Verantwortlich gem. Art. 4 Abs. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind die Stadtwerke Bad Wörishofen, Stadionring 18, 86825 Bad Wörishofen, Tel. (0 82 47) 96 73-0, Fax (0 82 47) 69 98, datenschutz@swbw.de, <http://www.swbw.de>

Datenschutzbeauftragter: Den Datenschutzbeauftragten der Stadtwerke Bad Wörishofen erreichen Sie unter [datenschutz@swbw.de](mailto:datenschutz@swbw.de) oder der Postadresse mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“.

Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit.

a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen.

Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter <https://www.swbw.de/ueber-uns/datenschutz> abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.

## DER WEG ZUM GEWINN

Senden Sie uns das Lösungswort mit Ihrer Adresse bis zum 19. Juni 2026 auf einer frankierten Postkarte an: Stadtwerke Bad Wörishofen  
Kennwort „Gewinnspiel 1/2026“  
Stadionring 18, 86825 Bad Wörishofen  
Oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit dem Lösungswort an [gewinnspiel@swbw.de](mailto:gewinnspiel@swbw.de)

Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 4/2025: SOLARTHERMIE

Über den Gewinn der letzten Ausgabe freuen sich Katharina Falke, Wolfgang Schweyer, Anneliese Kaufmann.